WERNER REISTER
BILDER ENDE JULI

Werner Reister

1943 geboren in Pforzheim

1957-1960 Lehre als Goldschmied in Pforzheim
1960-1963 Studium an der Kunst- und Werkschule, Pforzheim,
Malerei und Schmuckdesign
1963-1965 Lehre als grafischer Zeichner
Verlag H. Schöner, Königsbach
1965-1971 Hochschule für Bildende Künste, Berlin,
Studium Malerei, Meisterschüler

1972 Mitglied der KWARZ-Gruppe, Berlin
1980 Preis der Deutschen Kunsthandwerker
2008 Gründungsmitglied des
"Kunstverein Hoher Fläming e. V."
Mitgründer der Galerie des KHF in Belzig
Lebt seit 1965 in Berlin und Baitz/Hoher Fläming

Ausstellungen im In- und Ausland
Arbeiten in privatem und öffentlichem Besitz

Workshops:
1975 Goethe Institut, Salvador/Bahia
1979 Goethe Institut, Kalkutta
1983 Goethe Institut, Rio de Janeiro
Goethe Institut, Belo Horizonte
Goethe Institut, Salvador/Bahia
2001 Goethe Institut, Dakar
2002 Goethe Institut, Dakar
2003 Kunsthof, Berlin,
Goethe Institut, Dakar
und Goethe Forum, München
2009 Workshop in Baitz /Hoher Fläming
Goethe Institut, Ljubljana

Konzeption, grafische Gestaltung und Gesamtherstellung:
© Werner Reister 2012
Tel.: 033841 45 38 81 • Mobil 0151 40 33 98 07
reister.berlin@hotmail.de • www.werner-reister.de

„Bilder Ende Juli", 2012, Mischtechnik auf Bütten, 19 x 14 cm
➔

Mit idyllischen Titeln wie „Mein schöner gelber Garten" und „Mein kleines Gartenhaus", „Beschriebenes Haus" oder „3 Tage bevor" überraschen die in Mischtechnik gemalten hübschen kleinen Formate auf Bütten. Doch streift der Blick die Bilder, spürt er rasch feine Stacheln der Ironie und spielerischen Witz. Blumen, mit Teer gemalt. Doch in einem Titel wie „Good by, Camaro" teilt Werner Reister seine Gedanken an einen geistigen Lehrer mit. Es verblüfft, wie aktuell diese Sujets sind, deren Bildsprache Reister in den siebziger Jahren entwickelt hat.

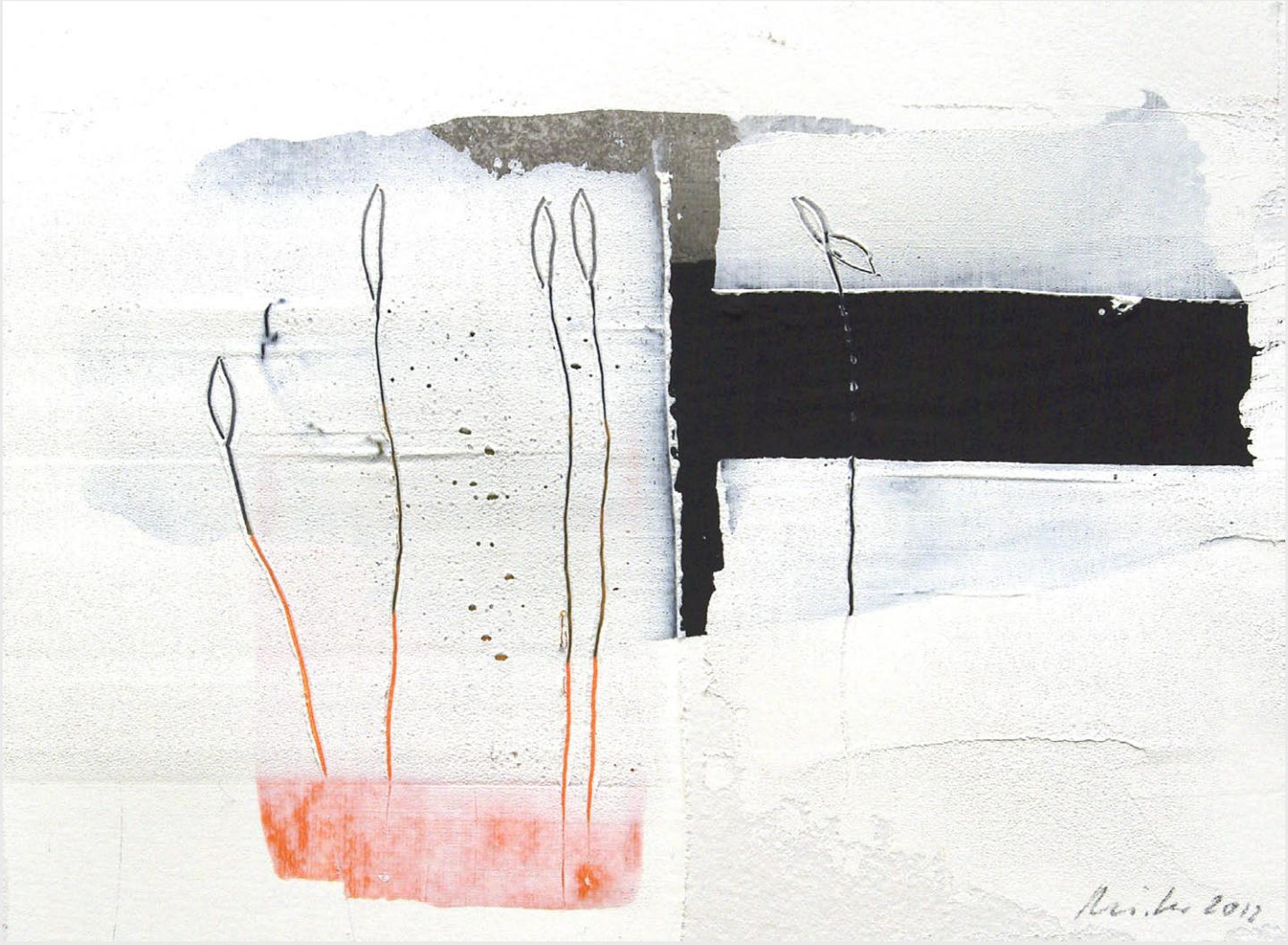
Ernst ist es ihm bei Bildern wie "Das Kind und seine Dichter", entstanden 2003 bei "IntrAfrika+", einem Workshop mit sechs afrikanischen und einem brasilianischen Künstler. Diese Bilder sind den Dichtern und Schriftstellern Afrikas und Lateinamerikas gewidmet. Vor allem aber den Kindern, die ihre großen Dichter nicht lesen können oder nicht lesen dürfen. Es sind Aussichten aus dem Fenster oder die Aussicht auf das Leben. Entstanden sind kleine Formate, Bilder voller Poesie, Widmungen wie „Para Jorge Amado" als Erinnerung an Salvador da Bahia und Jorge Amado, seinen großen Poeten und Schriftsteller.

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm



„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 19 x 14 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 19 x 14 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

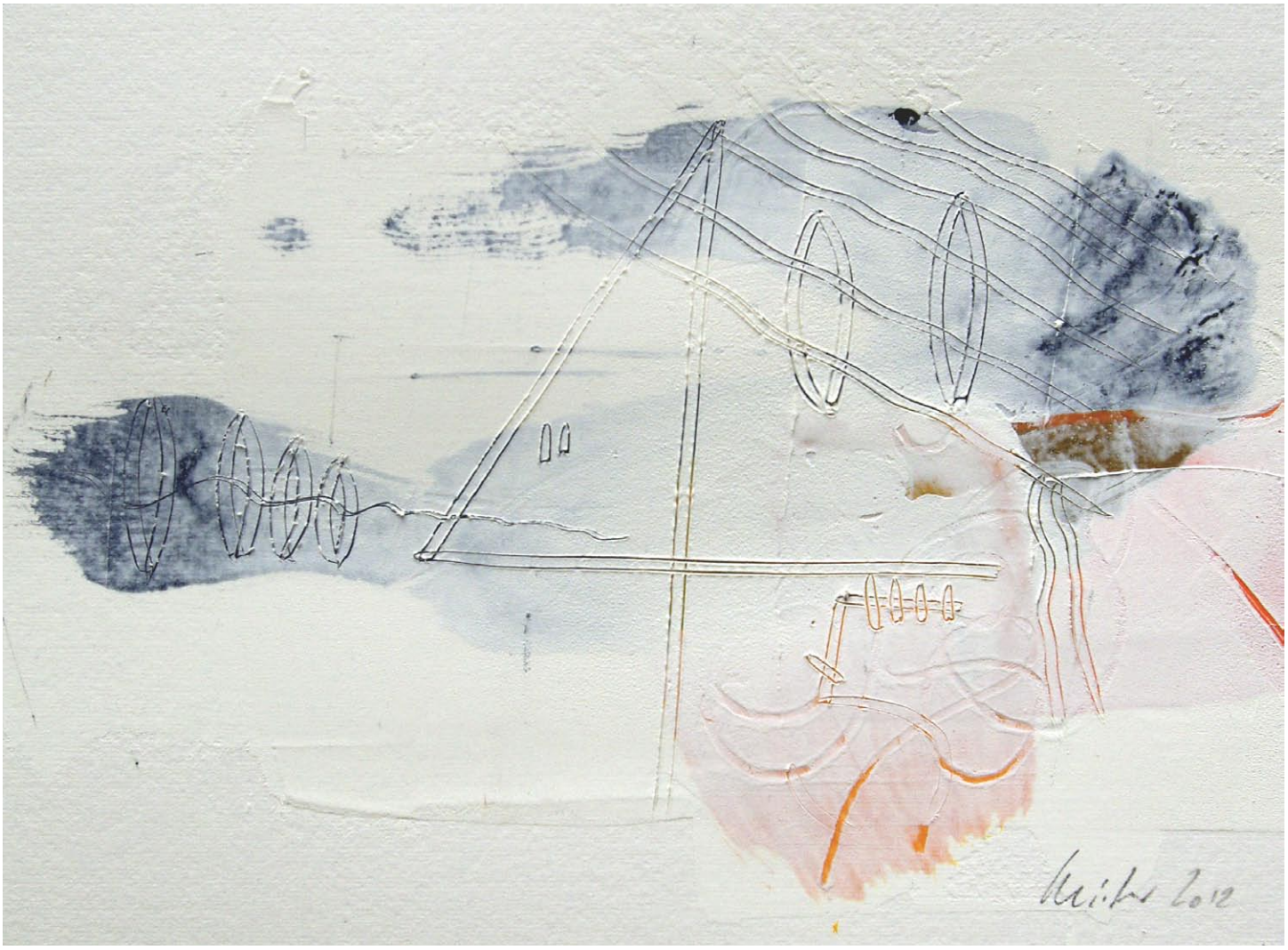
„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

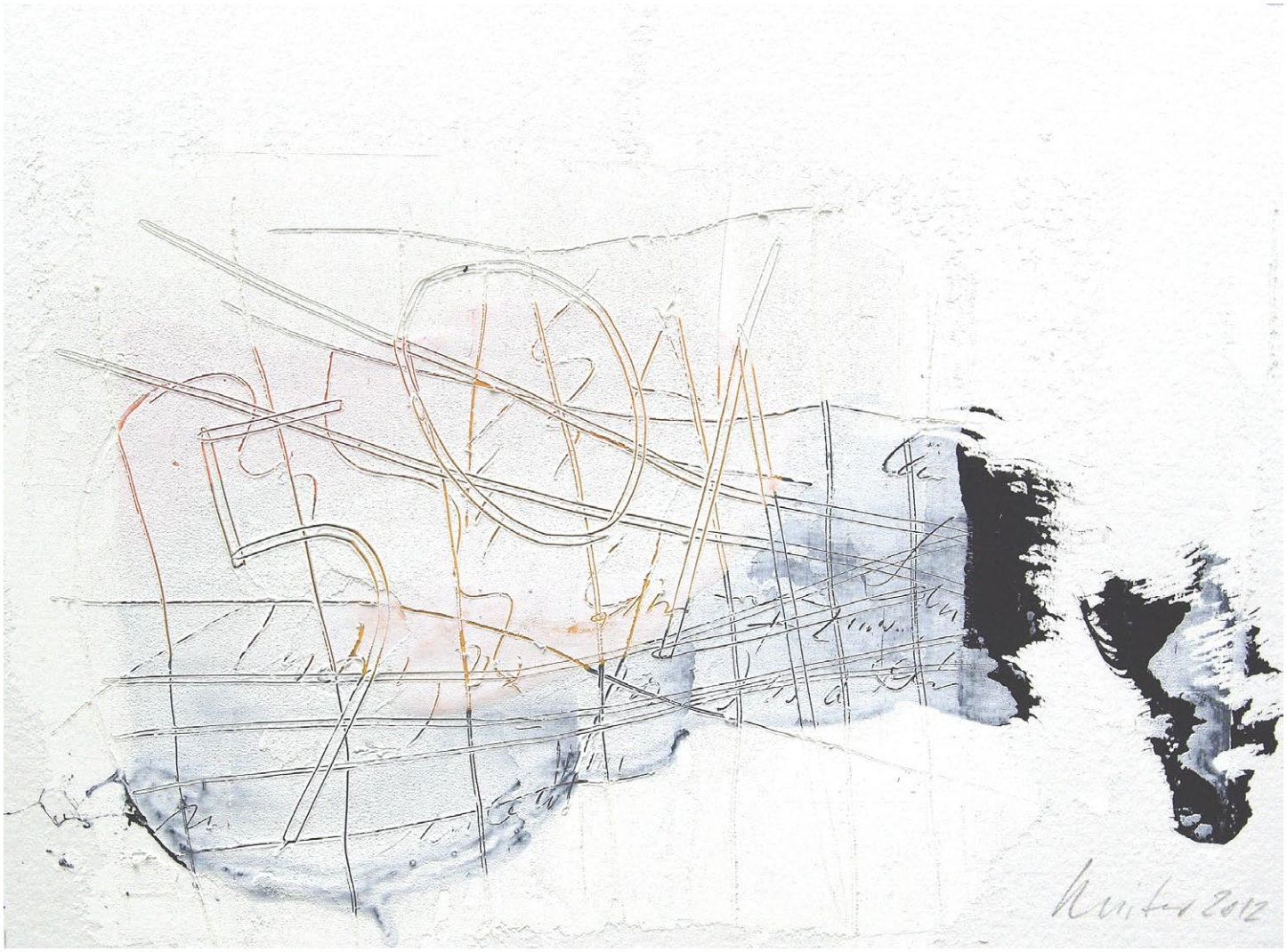
„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 19 x 14 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm



„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

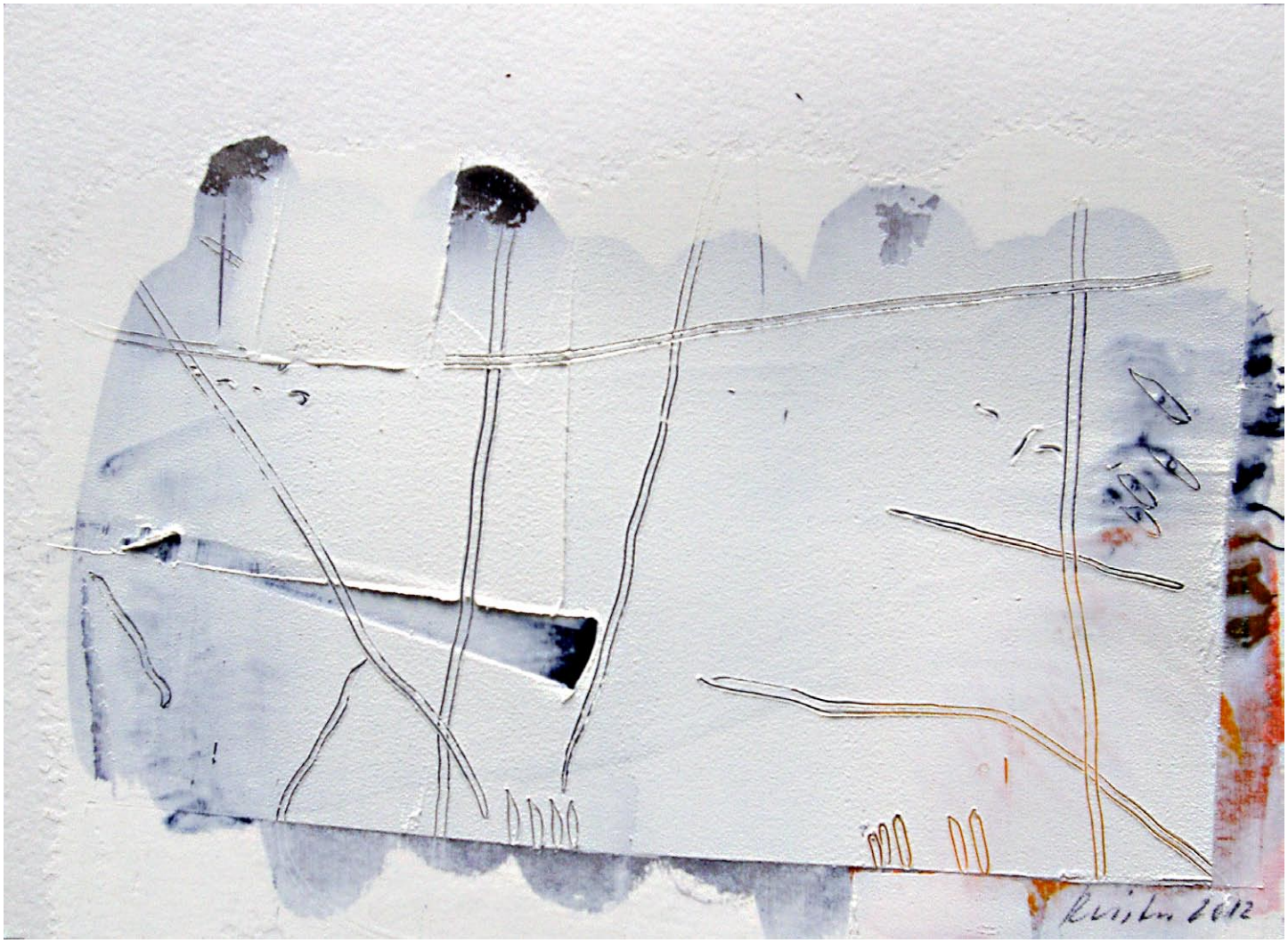


„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm

„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm



„Bilder Ende Juli“, 2012, Mischtechnik auf Bütten, 14 x 19 cm